

Wo verbringe ich Heiligabend?

Die Weihnachtszeit ist für viele Leute von der Gasse eine schwierige Zeit. Eine Besucherin und zwei Besucher der GasseChuchi sowie der Kontakt- und Anlaufstelle berichten, wo sie Heiligabend verbringen und wie die Beziehung zu ihrer Familie aussieht.

Wo wirst du Heiligabend verbringen?

Luna*: Da ich Weihnachten leider ohne meine Familie verbringe, komme ich gerne in die GasseChuchi essen. Da fühlt man sich auch nicht so einsam. Ich finde es schön, hierher essen zu kommen. Es gibt sogar Geschenke, welche ein bisschen mehr zu schätzen wären. Es ist doch schön und nicht selbstverständlich, dass wir überhaupt etwas erhalten. Das erleben wir Süchtigen nicht mehr so oft untereinander.

Wie ist die Beziehung zu deiner Familie?

Momentan eher schwierig, hauptsächlich wegen der Sucht beziehungsweise meiner Unzuverlässigkeit. Daher habe ich auch fast keinen Kontakt mehr zu ihr. Für mich ist Weihnachten eigentlich ein harmonisches Familientreffen. Doch leider möchten meine Familie und Verwandtschaft mich nicht mehr dabei haben. Für mich sind die Sucht und der

Drogenkonsum eine Art, meine Gefühle zu unterdrücken, das heisst abzustellen, damit ich nicht mehr allzu viele Sorgen und negative Gedanken habe.

Erwin*, wo wirst du Heiligabend verbringen?

Erwin: In der Regel gehe ich zu meiner Mutter, bei der wir mit meiner Schwester Heiligabend verbringen. Ich wäre gerne mal an Heiligabend in die GasseChuchi gekommen. Aber wenn ich mit meiner Mutter und meiner Schwester den Abend verbringen kann, ziehe ich das natürlich vor.

Was bedeutet für dich die Weihnachtszeit?

Nichts Spezielles. Als Kind war es schön. Und jetzt ist es schön, dass

«Meine Familie und Verwandtschaft möchten mich nicht mehr dabei haben.»

Luna

man an diesem Abend zusammensitzt und das Essen genießt.

Wie ist die Beziehung zu deiner Familie?

Mit meinem Vater habe ich keinen Kontakt mehr, weil ich Mühe mit ihm habe. Er ist kein einfacher Mensch. Ich sehe meine Schwester und meine Mutter regelmässig, wenn ich am Wochenende jeweils zu ihnen zum Essen gehe.

Hast du trotz dem Drogenkonsum ein gutes Verhältnis



Meistens ist es für alle ein schönes Erlebnis, wenn man Heiligabend mit der Familie verbringt. Bild: iStock

zu deiner Mutter und deiner Schwester?

Ich konsumiere gelegentlich Drogen. Meine Mutter weiss das jedoch nicht. Meine Schwester weiss, dass ich ab und zu Kokain konsumiere.

Peter, wo wirst du Heiligabend verbringen?

Peter: Bei mir zuhause und in der GasseChuchi.

Was bedeutet es für dich, Heiligabend in der GasseChuchi zu verbringen?

Heiligabend ist für mich nichts Besonderes und war es früher auch

nicht. Ich stamme aus der ehemaligen DDR. Dort war die Kirche getrennt von allem. So wurde ich erzogen. Ich bin mit sechzehn Jahren aus der katholischen Kirche ausgetreten.

Wie ist die Beziehung zu deiner Familie?

Meine Eltern sind gestorben. Ich habe nur noch meine zwei Brüder, die auch in der Schweiz leben. Zu denen habe ich aber keinen Kontakt mehr wegen meinem Drogenkonsum. Mein kleinerer Bruder ist noch stärker abgestürzt als ich. Er ist in einem Pflegeheim und be-

greift gar nichts mehr. Der andere Bruder ist ein «Büenzli», würde ich mal so sagen. Er will nichts mehr von mir wissen.

Vermisst du deine Familie?

Nein. Oder ja, natürlich vermisse ich meine Familie ab und zu. Aber das hat mit Weihnachten oder Ostern oder so gar nichts zu tun. Der Altersunterschied ist gross zu meinen Brüdern. Bereits als Kind hatte ich deshalb nicht so den Draht zu meinen Geschwistern.

Interviews: Manuel Brillant
*Namen geändert

Ein Beitrag zum Wohl der Gassenleute

Mit einer Spende an den Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern tragen Sie bei zum Wohl der Gassenleute.

Wir freuen uns über jede Spende auf das PC-Konto: 60-30609-6. Herzlichen Dank.

Impressum

Herausgeber: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern
Adresse: GasseChuchi, Redaktion GasseZeitig, Postfach 4352, 6002 Luzern; gassezeitig@gassenarbeit.ch
Redaktion: Manuel Brillant, Walter Ludin

Produktion und Layout:

Manuel Brillant, Dario Tolone
Marco Schmid,
Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil; gedruckt auf Recyclingpapier

Die Inhalte der GasseZeitig müssen nicht die Meinungen des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern wiedergeben.

Öffnungszeiten an Weihnachten und Neujahr

Kontakt- & Anlaufstelle

Normale Öffnungszeiten, ausser:
Do 24.12. 10.00 – 13.00 Uhr offen

GasseChuchi

Normale Öffnungszeiten, ausser:
Do 24.12. 10.00 – 12.30 Uhr offen und ab 17.30 – ca. 21.30 Uhr offen mit Weihnachtsessen und Weihnachtsfeier um 18.30 Uhr

So 25.12. 10.00 – 16.30 Uhr geöffnet, ab 11.00 Uhr Weihnachts-Brunch

So 01.01. 10.00 – 16.30 Uhr geöffnet, ab 11.00 Uhr Neujahrs-Brunch

Paradiesgässli

Mo 26.12. bis und mit **Mo 02.01.** Büros geschlossen

Team Gassenarbeit

Theke: 10.00 – 11.00 Uhr offen
Sozialberatungen nach Terminvereinbarung
Mo 26.12. sowie **Mo 02.01.** ganztags geschlossen

Geschäftsstelle

Mo 26.12. bis und mit **Mo 02.01.** Büros geschlossen

Weihnachtsmenü in der GasseChuchi

Nüsslisalat mit Rübenstreifen
Lauch-Rohschinken-Krapfen
Honigdressing

* * *

Sämige Topinambur-Käsesuppe

* * *

Schweinsfiletmedaillon auf einem Pilzbeet
Pommery-Senfrahmsauce
Butternudeln
Gemüsebouquet

* * *

Gebrannte Creme mit Rahm